



Grundlagen für Vereinssschießen

Beschlossen auf der
Ausschusssitzung am
Mo.11.10.2004

Änderungen, bzw. Ergänzungen:

Hinweis: Die letzte gemachte Änderung, bzw. Ergänzung ist in kursiver Schrift.

- 21.11.2004 Vorgehensweise wenn Wettkämpfergebnisse gezählt werden sollen
- 13.12.2008 Aufnahme der Regeln für die geänderten Vereinsmeister 5-3



Grundlagen für Vereinsschießen

Einleitung

Das Vereinsschießen mit seinen verschiedenen Disziplinen bildet die Grundlage für die Meldung zu den Kreismeisterschaften und darüber hinaus. Ohne einen Start bei den Vereinsmeisterschaften ist es nicht zulässig Schützen zu den Kreismeisterschaften zu melden. Da es bei Veranstaltungen wie den Vereinsmeisterschaften immer wieder zu unnötigen Diskussionen darüber kommt, wie und was geschossen werden kann, kommt dieses Regelwerk heraus.

Darin sind im Einzelnen folgende Punkte enthalten:

1. Sonderregelungen und Disziplinen
2. Die Art, wie die Veranstaltung zu schießen ist
Welche Waffen dafür vorgesehen sind
Kombinationsmöglichkeiten
3. Handhabung mit den Startlisten *und Auswertung*

1. Sonderregelungen und Disziplinen:

Es werden nur noch folgende hier genannten Disziplinen geschossen.

1. Schützenkönig (Jugend, Damen, Herren)
2. Vereinsmeister Luftgewehr (Jugend, Damen, Herren)
3. Vereinsmeister Luftpistole
4. Vereinsmeister Großkaliber (Pistole oder Revolver)
5. Sportpistolenpokal
6. Barth Wanderpreis
7. KK- Pokal
8. Theo Wahl Krug
9. Theo Wahl Scheibe

Ehrungen in den verschiedenen Disziplinen erfolgen nur noch, wenn es mindestens 5 Teilnehmer gab. Sollte in einer Klasse die notwendige Teilnehmerzahl nicht erreicht worden sein, wird in die nächste Klasse aufgerückt. Jugend männlich in Schützenklasse, Jugend weiblich in Damenklasse. Sollte auch keine Damenklasse zustande kommen, wird in die Schützenklasse aufgerückt.



2. Art wie die einzelnen Veranstaltungen geschossen werden.

1. Schützenkönig

Der Schützenkönig wird durch einen Tiefschuss mit dem Luftgewehr ermittelt. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Der Tiefschuss erfolgt auf ein rotes Plättel. *Die 5 Teilnehmerregel wird hier außer kraft gesetzt.*

2.a Vereinsmeister Luftgewehr

Die Luftgewehrvereinsmeister werden durch eine 40 Schuss- Serie ermittelt. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Es können mehrere Serien geschossen werden. Gewertet wird die Serie mit der höchsten Gesamtringzahl. Rundenwettkampfergebnisse können als Ergebnis für die Vereinsmeisterschaft herangezogen werden, insofern dies vorab angekündigt worden ist. Der Wettkampf muss außerdem in der Zeit stattfinden in der die Vereinsmeisterschaft ausgetragen wird.

~~2b. Vereinsmeister Luftgewehr nach neuem Modus~~

~~Die Luftgewehrvereinsmeister werden durch eine 40 Schuss- Serie ermittelt. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Die Vereinsmeisterschaft beginnt mit dem 1.1 und Endet an dem Tag wo auch die restlichen Disziplinen ihren Endtermin haben, die im alten Modus (3-5 Wochenende) geschossen werden. Es können in dieser Zeit 5 Serien geschossen werden. Die Besten 3 Serien werden gewertet.~~

3. Vereinsmeister Luftpistole

Der Luftpistolenvereinsmeister wird durch eine 40 Schuss- Serie ermittelt. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Es können mehrere Serien geschossen werden. Gewertet wird die Serie mit der höchsten Gesamtringzahl. Werden hier die 5 Starter nicht erreicht, die zu einer eigenen Wertung benötigt werden, so wird das Ergebnis automatisch bei den Luftgewehrmeisterschaften mit gewertet. Rundenwettkampfergebnisse können als Ergebnis für die Vereinsmeisterschaft herangezogen werden, insofern dies vorab angekündigt worden ist. Der Wettkampf muss außerdem in der Zeit stattfinden in der die Vereinsmeisterschaft ausgetragen wird.

4. Vereinsmeister Großkaliber

Der Vereinsmeister im Großkaliber wird durch eine Serie bestehend aus 2x20 Schuss ermittelt. 20 Schuss Präzision und 20 Schuss Duell, entsprechend den Rundenwettkämpfen. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Es können mehrere Serien geschossen werden.

Gewertet wird die Serie mit der höchsten Gesamtringzahl. Sollten keine 5 Schützen starten wird kein Vereinsmeister gekürt.

5. Sportpistolen Pokal

Der SP Pokal ist als Ersatz für die Vereinsmeisterschaft anzusehen. Der Sportpistolen Pokal wird mit einer Serie bestehend aus 2x 15 Schuss ermittelt. Je 15 Schuss Präzision und 15 Schuss Duell. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Es können mehrere Serien geschossen werden, wobei die höchste Ringzahl gewertet wird. Rundenwettkampfergebnisse können als Ergebnis für die Vereinsmeisterschaft



herangezogen werden, insofern dies vorab angekündigt worden ist. Der Wettkampf muss außerdem in der Zeit stattfinden in der die Vereinsmeisterschaft ausgetragen wird.

5. Barth Wanderpreis und Theo Wahl Scheibe

Beide Preise werden durch den besten Tiefschuss ermittelt. Ein Start enthält 10 Scheiben auf die jeweils 1 Schuss abgegeben wird. Eine Kombination mit der Vereinsmeisterschaft LG oder LP ist zulässig. Die LP Schützen erhalten eine 2/3 Wertung. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Mehrere Starts sind zulässig. *Auf genaue Scheibenkennzeichnung ist zu achten.*

6. KK Pokal und Theo Wahl Krug

Beide Preise werden durch den besten Tiefschuss ermittelt. Ein Start enthält 10 Scheiben auf die jeweils 1 Schuss abgegeben wird. Startberechtigt sind alle Vereinsmitglieder, die offiziell an den Schießwettbewerben teilnehmen dürfen. Mehrere Starts sind zugelassen. *Auf genaue Scheibenkennzeichnung ist zu achten.*

3. Handhabung mit den Startlisten *und Auswertung:*

In dem ausliegenden Ordner mit der Beschriftung Sonderveranstaltung ist im ersten Blatt der Schütze namentlich mit Startnummer einzutragen. Diese Startnummer gilt dann für alle Veranstaltungen in diesem Jahr.

In den Startlisten, wo die Veranstaltungen erfasst werden, ist nur noch die Anzahl der Starts bzw. der Preis für die Starts einzutragen, nebst Startnummer.

Ausgenommen sollte der Start bei einem Rundenwettkampf erfolgen, hat der Schütze selbst dafür Sorge zu tragen, dass das Ergebnis in die Startliste eingetragen wird.

Begründung: Bei der Auswertung hält es ungemein auf, wenn in alten Startlisten nach Ergebnissen gesucht werden muss und es noch unklar bei welchem Wettkampf das Ergebnis zustande gekommen ist.

Bei der Auswertung werden nur noch Ergebnisse in die Wertung genommen, die eindeutig zuzuordnen sind.